

**Bezirksamtsvorlage Nr. 937**  
zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, dem **10.03.2020**

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordneten-versammlung zur Drucksache Nr. 1937/V, Beschluss vom 05.09.2019 betrifft:

**Ein Treffpunkt für den Huttenkiez ist unabdingbar**

2. Berichterstatter/in:

Bezirksstadtrat Gothe

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme – betrifft „**Ein Treffpunkt für den Huttenkiez ist unabdingbar**“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Der mobile Treffpunkt wird die Belange von Menschen mit Behinderung berücksichtigen

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

siehe unter 8.

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Lt. BZRP sind die Schaffung und der Erhalt von Orten der Begegnung für die sich verändernden Nachbarschaften sowie von Treffpunkten außerhalb der beengten Wohnflächen im Huttenkiez notwendig, um ein friedliches Zusammenwachsen und Zusammenleben zu ermöglichen.

9. Mitzeichnung(en):

BiKuUmL:

Bezirksstadtrat Gothe

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

über

### **Ein Treffpunkt für den Huttenkiez ist unabdingbar**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 05.09.2019 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1937/V)

Das Bezirksamt wird ersucht, entgegen der VzK zur Drucksache 1512/V vom 04.06.2019, die Aufstellung eines „mobilen Treffpunktes“ erneut zu prüfen.

Die BVV stellt ein überwiegendes öffentliches Interesse an der Schaffung einer Anlaufstelle für Menschen im Huttenkiez fest.

Das Bezirksamt hat am .03.2020 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als **Schlussbericht** zur Kenntnis zu bringen:

Durch das QM-Team Moabit West und dem Fördernehmer AG Urban wird seit längerem versucht, im Huttenkiez einen nachbarschaftlichen Treffpunkt zu etablieren. Dieser soll mobil implementiert werden, um Nachbar\*innen des Huttenkieses zu aktivieren und für eine Mitwirkung bei der Gestaltung und Entwicklung des unmittelbaren Wohnumfeldes anzuregen. Damit wird noch nicht das Ergebnis des Verstätigungsgutachtens des IfS (S. 44) umgesetzt, welches im Huttenkiez weiterhin einen Handlungsbedarf für die Einrichtung von Treffpunkten formuliert. Ein mobiler Treffpunkt kann nicht die Aufgaben eines angemessenen Nachbarschaftstreffpunktes erfüllen. Diesen einzurichten bleibt eine Aufgabe des Quartiersmanagements mit enger Unterstützung durch die Fachämter des BA. Aber er stellt in der vorgeschlagenen Form eine akzeptable Übergangslösung dar, die zwischen den Beteiligten erarbeitet wurde, bis ein fester und dauerhafter nachbarschaftlicher Treffpunkt eingerichtet wurde.

Im Huttenkiez existieren aufgrund der Verdichtung und der unmittelbaren Nähe zu nicht zugänglichen Industrie- und Gewerbeflächen wenige Areale an denen ein mobiler Treffpunkt eingerichtet werden kann.

Der Spielplatz in der Wiebestraße bietet sich durch seine Nähe zur Wohnbebauung am ehesten an, um die Bewohner\*innen des Huttenkieses unmittelbar erreichen zu können. Die unmittelbare Nähe zu zwei Kindertagesstätten ermöglicht es zudem, Eltern aktiv für ein Engagement anzusprechen und für die Nutzung des mobilen Treffpunktes zu gewinnen.

Langfristig sollte ein nachbarschaftlicher Ort in Form eines sozialen Treffpunktes im Huttenkiez eingerichtet werden, der dann z.B. über das Stadtteilzentrum Stadtschloss Moabit betrieben/ organisiert werden kann. Dazu sind perspektivisch weitere Gespräche (u.a. durch die Abt. StadtSozGes mit den SenIAS) zu führen.

Das für die Grünfläche zuständig Grünflächenamt stellt eine Fläche auf dem Spielplatz zur Verfügung, die bereits gepflastert ist. Der mobile Treffpunkt verzichtet auf Vorbauten und verkürzt sich somit auf ein dort passendes Maß. Er wird direkt am Eingang die Besucherinnen und Besucher empfangen und somit zur Kontaktaufnahme einladen. Das Angebot wird durch den Träger von April bis Oktober zur Verfügung gestellt.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

Berlin, den

Bezirksbürgermeister von Dassel

Bezirksstadtrat Gothe